



Cor/log® Probe 1P by emka MEDICAL an opportunity for investment

Cor/log Probe 1P kontinuierliches Monitoring des Pulmonalarteriendruckes bei Herzinsuffizienz

Cor/log Probe 1P wurde – wegen seiner hohen positiven medizinischen Bedeutung und des hohen gesundheitsökonomischen Potentials – mit dem Seal of Excellence durch das EU-Horizon-2020 Programms ausgezeichnet und wird gefördert durch das Bayerische Wirtschaftsministerium.

Ein schwaches Herz ist in Deutschland der häufigste Grund für eine krankheitsbedingte Klinikeinweisung, ca. 400.000 Mal pro Jahr. Die meisten Todesfälle in Krankenhäusern gehen auf die Herzinsuffizienz zurück, insgesamt sterben 39% jährlich an Herzversagen. Daher hat der Gemeinsame Bundesausschuss, das Selbstverwaltungsorgan für das deutsche Gesundheitssystem, Abrechnungsziffern bis zu 10 k€ zum kontinuierlichen Überwachen des Pulmonalarteriendruckes mit hämodynamischen Implantaten gestattet, weil durch besseres Management der Herzinsuffizienz, durch eine bessere Datenlage, wie z.B. durch Cor/log Probe 1P, eine bessere Medikamentendosierung und schneller Patientenmobilisierung erreicht werden, was wiederum zu besserer Lebensqualität und Verlängerung der Lebenszeit führt und im Vergleich zum Aufwand zu deutlich niedrigeren Kosten für das Gesundheitssystem.

Felderprobte Technologie

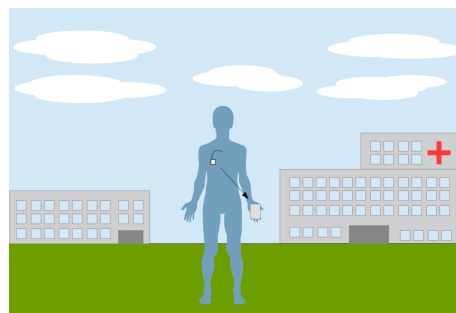
Cor/log Probe 1P wird bereits weltweit für präklinische Anwendungen in Laboren der Pharmaindustrie durch unseren Partner emka TECHNOLOGIES, Paris, benutzt. In solchen Pharmalaboren läuft die Technologie unter dem Warenzeichen easyTEL+. easyTEL+ Implantate sind bereits für mehr als 1 Jahr in Labortieren im Dauer-Einsatz.



EKG und Blutdruckkurven von Hunden mit implantierten easyTEL+ von emka TECHNOLOGIES.

Das ultimative Ziel

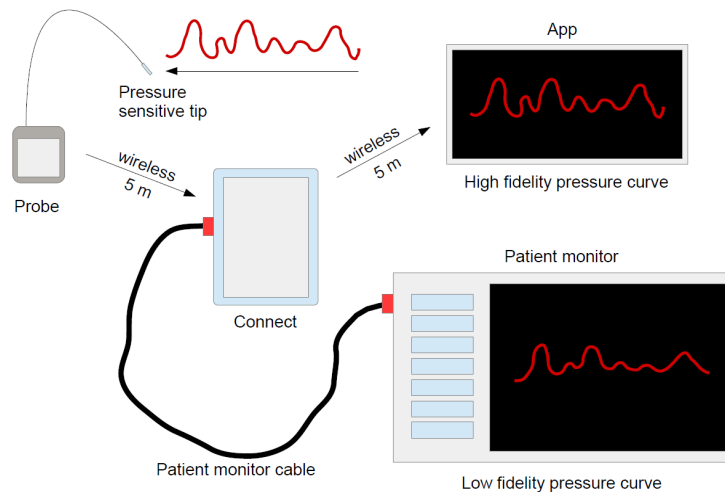
Der Patient trägt die Übertragungseinheit Cor/log Connect. Daten werden aufgenommen zur späteren Begutachtung durch den behandelnden Arzt.



Völlig mobiler Patient in und außerhalb der Klinik

Zertifizierung als Medizinprodukt

Cor/log Probe 1P muss als Medizinprodukt CE konform erklärt werden, bevor es angewandt und verkauft werden kann. Medizinprodukte Zertifizierung gehört zu den speziellen und starken Sachkenntnissen des emka MEDICAL Teams. Der Zertifizierungsprozess ist auf gutem Wege und wir erwarten die positive CE Konformitätsbewertung im Oktober 2018.



Team, Räumlichkeiten, Ausrüstung

Unser emka MEDICAL Team in Aschaffenburg besteht aus 6 Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern mit großer Erfahrung in Entwicklung und Zertifizierung von Medizinprodukten, das – wenn erforderlich – durch 25 Mann von emka TECHNOLOGIES in Paris verstärkt werden kann.

Ausrüstung und Fertigungsplätze in den Räumlichkeiten in Aschaffenburg sind da für:

- zertifiziertes Design, Produktion und Qualitätsmanagement;
- Produktions-Maschinen im Reinraum von 60 m² (innerhalb des 1500 m² Labors)
- bewiesene Fertigungsvolumen von 6.000 Stück pro Jahr im einschichtigen Betrieb, was leicht auf 12.000 Stück pro Jahr erhöhen kann.

Business Plan

Unser Business Plan ist unterfüttert durch zahlreiche Diskussionen und Kontakte mit Key Opinion Leaders in Deutschland. Unsere Verkaufsbemühungen werden ergänzt durch eine Partnerschaft mit einem Team, das bereits erfolgreich in deutschen Kliniken im Bereich Cardiovascular verkauft

Des Weiteren sehen wir es als sehr positiv an, dass Cor/log Probe 1P in das deutsche DRG-Erstattungssystem passt. Basierend darauf und einer vorsichtigen Marketing Bewertung planen wir mit diesen Zahlen:

	2019	2020	2021	2022
Pcs.	300	1.500	3.700	9.000
Turnover (k€)	900	5.000	13.000	30.000
Profit (k€)	-190	400	3.500	7.800

Investitions-Gelegenheit

emka MEDICAL will 300k€ bis 500 k€ zusätzliches Kapital aufnehmen, um den letzten Schritt zum Markt zu gehen, inklusive der ersten 9 Monate Vorfinanzierung der Verkäufe.

Der derzeitige Wert der emka MEDICAL (pre-money Bewertung) wird auf 2,3 Mio. € geschätzt. Wenn zusätzlich 500 k€ Kapital aufgenommen werden, dann bekommt jeder Investor bei 30 k€ Investition 1% von emka MEDICAL, Teilbeträge möglich.

Exit Strategie

Wir wollen emka MEDICAL dahin bringen, dass es entweder für einen Investment-Fond oder einer großen Medizintechnikfirma interessant ist, uns zu erwerben. Es wird ein vernünftiges Ziel sein, emka MEDICAL für einen Betrag von 20 bis 50 Mio. € zu verkaufen.

Einfaches Exempel: CardioMEMS, eine Fa. für einen implantierbaren Drucksensor mit drahtloser on-demand (nicht kontinuierlicher) Konnektivität, wurde direkt nach US-FDA-Zulassung in 2014 von St. Jude für 400 Mio. US\$ gekauft.

Investor Absicherung

Unser implizites Abkommen der emka-MEDICAL-Gesellschafter beinhaltet, dass bei Verkauf der Fa. die Mehrheits-Gesellschafter sich verpflichten, ihre Anteile nicht zu verkaufen, wenn es nicht die garantierte Zusicherung vom Käufer für die Minderheits emka-MEDICAL-Gesellschafter gibt, zu den gleichen Konditionen zu verkaufen, vorausgesetzt sie wünschen es so.



Ansprechpartner

Dr. Raymond Glocker, Dipl.-Phys.
Geschäftsführer der emka MEDICAL
Mobiltel. +49-162-2567405
r.glocker@emka-medical.de

emka MEDICAL GmbH

Erthalstraße 12
D-63739 Aschaffenburg
T: +49 (0)6021 / 4434522
F: +49 (0)6021 / 4434523
Website: www.emka-medical.de



Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie